

Betreff: Christoph Spering mit Händel in Halle

Datum: Donnerstag, 25. Mai 2017 um 00:02:56 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Musikforum Köln e.V. Newsletter

An: m.hugo@klassik-koeln.de



Liebe Freunde des Musikforums,
sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur Bach, auch Werke Georg Friedrich Händels stehen immer wieder einmal auf dem Spielplan von Christoph Spering. Nun ist er eingeladen, mit Händels Komposition *Jephtha* die diesjährigen Internationalen Händel-Festspiele in Halle an der Saale zu eröffnen.

Der Zyklus mit den Interpretationen von Beethovens Symphonien wird mit der 2. und 4. Symphonie im kommenden Monat fortgeführt.

Wir würden uns freuen, Sie in einem der Konzerte begrüßen zu dürfen,
Ihr
Musikforum-Team

INHALT

[Händels Jephtha in Halle \(Premiere\)](#)
[Beethoven-Zyklus: 2. & 4. Symphonie in Gesprächskonzerten](#)

Händels Jephtha in Halle (Premiere)

Freitag, 26. Mai 2017, Oper Halle, 19:30 Uhr (Premiere)

Georg Friedrich Händel: *Jephtha* HWV 70
Solisten
Chor- und Extrachor der Oper Halle
Händelfestspielorchester
Christoph Spering

Freilich ließe sich trefflich darüber streiten, ob Händel mit diesem Werk ein Oratorium oder eine Oper geschaffen hat, Gattungen, die sich wesentlich nur durch die Entscheidung für oder gegen eine Inszenierung unterscheiden. Und da sich die Oper Halle mit der Regisseurin Tatjana Gürbaca für eine Inszenierung entschieden hat, können Sie eine veritable Opernaufführung erleben.

Auch Christoph Spering hat seine eigene Lesart der Partitur entwickelt, die Händels letzter Beitrag zu dieser Gattung (Oratorium) im Jahre 1751 gewesen ist.

Unter Bezug auf das Buch der Richter aus dem Alten Testament thematisiert das Drama das Gelübde des Richters Jephtha, den nächsten Besten zu opfern, wenn es ihm mit göttlichem Beistand gelingt, die Israeliten gegen ihre Unterdrücker und Widersacher siegreich aus der Schlacht zu führen. Tragisch nur, dass sich ›der Nächste‹, der ihm begegnete, als die eigene Tochter erwies.

Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Einen Vorgeschmack auf die Produktion können Sie einem Bericht aus der Bühnenproduktion des [Online-Magazin](#) entnehmen.

Karten können Sie übrigens , [ebenfalls sehen Sie unter diesem Link die noch folgenden Aufführungstermine](#).

Beethoven-Zyklus: 2. & 4. Symphonie in Gesprächskonzerten

Beethoven, Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Beethoven, Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Blaibach, Konzerthaus

Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Samstag, 10.06.2017, 15:00 Uhr

Sonntag, 11.06.2017, 11:00 Uhr

Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Samstag, 10.06.2017, 19:00 Uhr

Sonntag, 11.06.2017, 15:00 Uhr

Das Neue Orchester

Leitung: Christoph Spering

Ludwig van Beethovens neun Symphonien zählen zu den bedeutendsten Werken der Musikgeschichte. Beethoven-Enthusiasten und Klassik-Neulingen gleichermaßen ist die Gesamtauführung aller Symphonien in einem Zyklus im Konzerthaus Blaibach auf historischem Instrumentarium gewidmet, kenntnisreich erklärt von Maestro Christoph Spering.

Auch wenn die kompositorische Entwicklung Beethovens in der 2. *Symphonie* spürbar ist, bleibt sie doch nicht ohne tragische Komponente in Beethovens Lebensgeschichte. Die als überschäumend positive Aussage empfundene Klangwelt der Symphonie wird gerne mit der Hoffnung Beethovens, von der einsetzenden Taubheit geheilt werden zu können, erklärt. An den Freund Franz Gerhard Wegeler schrieb er während der Arbeit an der Symphonie: »Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen, ganz niederbeugen soll es mich gewiss nicht.«

Dass die einstmals so populäre 4. *Symphonie* heute im Ranking unter den Symphonien zurückgefallen ist, erklärt sich sicherlich nicht aus dem Werk. Schumann immerhin bezeichnete die 1807 uraufgeführte Komposition als die ›Romantischste‹ unter den Symphonien Beethovens.

Eine Veranstaltung von: [kulturwald - Festspiele Bayerischer Wald](#)

Navi: Konzerthaus Blaibach, Kirchplatz 2, 93476 Blaibach

Hinweise von den Sponsoren dieses Newsletters:

Tongo Musik - Lernspiel für Kinder



Musik, Instrumente und Noten spielerisch entdecken.
Mit Lernspielen für Kinder von 2 - 8 Jahren.
Ausgezeichnet mit "Best of 2016" (Apple)
Tongo Musik - für Smartphone und Tablet



[Mehr lesen](#)

Hinweise zum Abonnement:

Sie erhalten diesen Newsletter unter der E-Mail Adresse m.hugo@klassik-koeln.de.

Wenn Sie diesen Newsletter einmal nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an musikforum_koeln-unsubscribe@koeln.kulturkurier.de und Sie werden automatisch aus dem Verteiler entfernt. Es ist allerdings unbedingt notwendig, dass Sie diese Anforderung mit der E-Mail Adresse m.hugo@klassik-koeln.de absenden.